

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Folgenden möchten wir Sie über unsere aktuellen Publikationen und Projekte informieren.

Das Kompetenzzentrum für kommunale Infrastruktur Sachsen (KOMKIS) hat seit dem letzten Newsletter im Dezember weitere Projekte durchgeführt und verschiedene Publikationen veröffentlicht. Des Weiteren wurden unter Mitarbeit des KOMKIS Beiträge für Zeitungen und Journale verfasst. Zu folgenden Publikationen möchten wir Ihnen weitere Informationen bereitstellen:

- **KOMKIS Analyse "Sportstättenbedarfsplanung für die Gemeinde Zschorlau"**
- **KOMKIS Analyse "Gemeindliches Friedhofswesen im Freistaat Sachsen- Neuer Druck auf die kommunalen Haushalte?"**
- **Gastbeitrag in der Frankfurter Rundschau "Es fehlen Ladesäulen"**
- **Gastbeitrag im EW-Magazin "Handlungsfelder für eine erfolgreiche Smart City"**

Darüber hinaus möchten wir Sie darauf hinweisen, dass wir im Moment unsere Homepage überarbeiten und Sie über diese auch in Zukunft regelmäßig über unsere Publikationen, Projekte und Veranstaltungen informiert werden. Schauen Sie gern vorbei unter <https://www.wifa.uni-leipzig.de/institut-fuer-oeffentliche-finanzen-und-public-management/kompetenzzentrum-fuer-kommunale-infrastruktur-sachsen/>

Falls Sie Fragen oder Anregungen zu den Themen des KOMKIS oder dessen Arbeit haben, können Sie sich gerne auf unserer Homepage informieren oder mit uns in Kontakt treten.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Team des KOMKIS

---

## KOMKIS Analyse

### Sportstättenbedarfsplanung für die Gemeinde Zschorlau



Im Oktober 2020 hat das KOMKIS im Auftrag der Gemeinde Zschorlau eine Analyse zur Sportstättenbedarfsplanung durchgeführt. Ziel war die in der Kommune vorhandenen und in Zukunft vorzuhaltenden



Sportstätten nach objektiven Kriterien zu bewerten und so eine Unterstützung zur künftigen Planung der kommunalen Sportförderung zu geben.

Die Sportförderung ist eine freiwillige Aufgabe, der eine hohe Bedeutung zukommt: So beeinflusst sie maßgeblich die weichen Standortfaktoren, die für die Ansiedlung von neuen Unternehmen und Bevölkerungszuzug wesentlich sind. Die aktuelle KOMKIS Analyse untersucht auf Grundlage des vom Bundesinstitut für Sportwissenschaften entwickelten Konzepts der Sportstättenbedarfsplanung, ob das gemeindeseitig vorgehaltene Sportangebot den momentanen und zukünftigen Voraussetzungen gerecht wird. Neben der vorhandenen Struktur der Sportstätten und der sportlich aktiven Bevölkerung sind dabei die finanzielle Lage der Kommune, die demographische Entwicklung sowie die damit einhergehenden Veränderungen in den von der Bevölkerung nachgefragten Sportarten von besonderer Bedeutung. Die vorliegende KOMKIS Analyse bildet die Basis für eine langfristig erfolgreiche Planung der kommunalen Sportförderung und sollte regelmäßig an sich verändernde Rahmenbedingungen angepasst werden.

Bei weiteren Fragen können Sie sich an Herrn [Christoph Mengs](#) wenden.

[\[PDF-Link zur KOMKIS-Analyse Nr. 19\]](#)

[Nach oben](#)

---

## KOMKIS Analyse

### **Gemeindliches Friedhofswesen im Freistaat Sachsen - Neuer Druck auf die kommunalen Haushalte?**

Im Rahmen einer kommunalen Anfrage hat das KOMKIS eine allgemeine Übersicht zum gemeindlichen Friedhofswesen im Freistaat Sachsen erstellt. Hierzu bereits erschienen ist ein kurzer Beitrag in der Zeitschrift *InfrastrukturRecht* (Heft 3/2021), der sich mit einer juristischen Fragestellung dem Thema nähert.



Die nun veröffentlichte KOMKIS Analyse Nr. 18 nähert sich dem Thema ganzheitlich: Zunächst erfolgt eine rechtliche Verordnung der bedingten gemeindlichen Pflichtaufgabe, danach wird auf relevante demographische und soziokulturelle Entwicklungen eingegangen. Darauf aufbauend findet eine nach Gemeindegrößenklasse ausdifferenzierte Betrachtung der Öffentlichen Finanzen, unterteilt nach Ausgaben und Einnahmen, auf Basis der Jahresrechnungsstatistik der Jahre 2000 bis 2017 statt. Abschließend werden absehbare Herausforderungen herausgearbeitet. So scheint ein sich fortsetzender fiskalischer Druck zu bestehen, der insbesondere die kleineren kreisangehörigen Kommunen in den kommenden Jahren stärker belasten wird. Im Weiteren plant das KOMKIS eine dritte Veröffentlichung in diesem Themenfeld, die sich vertiefend den Öffentlichen Finanzen widmen wird.

Bei weiteren Fragen können Sie sich an Herrn [Christoph Mengs](#) wenden.

[\[PDF-Link zur KOMKIS-Analyse Nr. 18\]](#)

[\[Link zum IR-Heft Ausgabe 3/2021\]](#)

## Gastbeitrag in der Frankfurter Rundschau

### "Es fehlen Ladesäulen"

Gastbeitrag in der Frankfurt Rundschau vom 18.12.2020



In einem Artikel des KOMKIS und des KOWID e.V. an der Universität Leipzig für die Frankfurter Rundschau wurden die Schwierigkeiten beim Ausbau der Elektromobilität in Deutschland thematisiert. Das Ziel, bis 2020 eine Million E-Fahrzeuge auf die Straßen zu bringen, wurde verfehlt. Ein Hauptgrund ist die mangelnde Ladeinfrastruktur.

So gibt es im Bundesgebiet derzeit nur etwa 30.000 Ladesäulen, was die Zuverlässigkeit und Nutzerfreundlichkeit der E-Mobilität verringert. Neben einer Verfügbarkeit von öffentlicher Ladeinfrastruktur im Mietwohnbereich, liegt ein möglicher Ausweg aus diesem Problem in einem verstärkten Ausbau von Ladesäulen auf dem Gelände von Unternehmen, die diese ihren Beschäftigten während der Arbeitszeit zur Verfügung stellen. Dabei sind die heterogenen Bedürfnisse an den verschiedenen Standorten in Deutschland zu beachten. Um diesen Lösungsansatz zu vereinfachen, ist es nötig, den Antragsprozess von Fördermitteln zu vereinfachen und sicherzustellen, dass die notwendige Infrastruktur, wie etwa die Stromkapazitäten, zur Verfügung steht.

Bei weiteren Fragen können Sie sich an Herrn [Dr. Oliver Rottmann](#) wenden.

[\[PDF-Link zum vollständigen Artikel der Frankfurter Rundschau\]](#)

Nach oben

---

## Gastbeitrag im EW-Magazin

### "Handlungsfelder für eine erfolgreiche Smart City"

Gastbeitrag im EW-Magazin, Ausgabe 2-3/2021

In einem Beitrag des KOWID e.V. und KOMKIS mit einigen weiteren Experten wurden die Chancen und Herausforderungen auf dem Weg zu einer erfolgreichen Smart City erörtert. Eine erfolgreiche Smart City bietet zahlreiche Vorteile im Bereich der digitalen Verwaltung, des ÖPNV, des Klimaschutzes und der Wirtschaft.



Zum Erreichen dieses Ziels ist es zunächst nötig, ein gemeinsames Begriffsverständnis von Smart City zu entwickeln. Ebenso müssen Grundvoraussetzungen wie der Breitbandausbau, die Finanzierung und die Schulung des Personals erfolgen. Vor allem ist aber die interkommunale Kooperation ebenso wie die Zusammenarbeit von Wirtschaft und Verwaltung entscheidend. Es wird ange-mahnt, zügig mit der Umsetzung dieser Schritte zu beginnen, um die Chance zu

ergreifen, die Kommunen effizienter, umweltschonender, inklusiver und technologisch fortschrittlicher zu machen.

Bei weiteren Fragen können Sie sich an Herrn [Dr. Oliver Rottmann](#) wenden.

[\[PDF-Link zum vollständigen Beitrag im EW-Magazin\]](#)

[Nach oben](#)

---

Impressum: Kompetenzzentrum für kommunale Infrastruktur Sachsen (KOMKIS)

Besucheradresse:  
Städtisches Kaufhaus  
Universitätsstraße 16, Aufgang D  
04109 Leipzig

Postadresse:  
Postfach 100920  
D-04009 Leipzig

Telefonnummer: 0341 97-33620

[www.uni-leipzig.de/komkis](http://www.uni-leipzig.de/komkis)  
[komkis@wifa.uni-leipzig.de](mailto:komkis@wifa.uni-leipzig.de)

[Newsletter abbestellen](#)

Wenn Sie diese E-Mail (an: [kratzmann@wifa.uni-leipzig.de](mailto:kratzmann@wifa.uni-leipzig.de)) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.